

Keine Chance für Abzocker

VBD kämpft erfolgreich gegen die schwarzen Schafe unter den Energieversorgern

Einen ominösen Haushaltsschutzbrief, einen Strompreis von 36,74 Cent pro kWh, 2x2 Jahre Vertragslaufzeit und Mehrkosten von über 1.600 Euro, das war das fatale Ergebnis eines verbotenen Werbeanrufes, den Martina W. aus Bruchhausen-Vilsen im November 2020 erhielt.

Alles begann mit einem illegalen Werbeanruf wie er jeden Tag tausendfach in Deutschland vorkommt und wie die meisten Verbraucher war sich auch Frau W. sicher, dass sie nicht auf Werbeanrufe reinfallen und auch nichts am Telefon kaufen würde. Womit Frau W. allerdings nicht gerechnet hatte, war die Hartnäckigkeit des Telefonverkäufers, der ihr am Telefon eine erhebliche Ersparnis durch einen Wechsel vorrechnete und ihr ein schriftliches Angebot per Post versprach. Für das vermeintlich unverbindliche Angebot musste Frau W. lediglich ihre Zählernummer und ihren aktuellen Stromanbieter angeben. Was kann da schon passieren dachte sich die Kundin und tatsächlich erfolgte zunächst auch erst mal nichts. Wochenlang hörte Frau W. nichts mehr von der Stromfirma, bis eines Tages statt des versprochenen Angebotes ein Begrüßungsschreiben ins Haus flatterte. Verwundert rief Frau W. bei ihrem ungewollten Versorger an und erkundigte sich, warum sie statt einem Angebot direkt einen Vertrag bekommen hat. Anstelle einer verständlichen Auskunft wurde Frau W. mitgeteilt, dass man den Vorgang prüfen und sich wieder melden würde und sie bitte einfach abwarten solle.

Vertragsverlängerung noch vor Lieferstart

Wieder verstrichen einige Wochen und Frau W. dachte bereits nicht mehr an ihren Anbieterwechsel als endlich Post vom neuen Versorger kam. In diesem Schreiben wurde der neuen Kundin groß zum Abschluss des unverzichtbaren und kostenlosen Haushaltsschutzbriefes gratuliert. Was Frau W. nach dem Wort „kostenlos“ in diesem Schreiben leider übersehen hat, war das Kleingedruckte in dem man sich zudem für das entgegengebrachte Vertrauen und eine 24-monatige Vertragsverlängerung bedankte.

Mit dieser Masche wurde (noch bevor es überhaupt los ging) aus einem ohnehin schon teuren und unerwünschten 24-Monatsvertrag unbemerkt eine Vertragsbindung über 4 Jahre. Eine Woche vor dem finalen Lieferstart erhielt Frau W. dann noch eine weitere Terminbestätigung für die Lieferung, in der sich der Arbeitspreis im Kleingedruckten dann auch direkt noch einmal auf 36,74 Cent/kWh erhöht hat. Zum Vergleich, die Grund- und Ersatzversorgung in Bruchhausen-Vilsen kostet aktuell 29,96 Cent/kWh und ein günstiger Alternativversorger über VBD etwa 26,00 Cent/kWh. Das bedeutet, dass Frau W. bei ihrem Verbrauch von 4.000 Kilowattstunden/Jahr satte 1.600,00 € mehr zahlen würde, als bei einem von VBD empfohlenen Anbieter.



Schnelle Hilfe durch VBD Verbraucher-Dienst

Aufgrund der Hinhaltetaktik, viel Kleingedrucktem und Augenwischerei hatte Frau W. zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht bemerkt, was für ein schlechtes Geschäft sie gemacht hatte. Stutzig wurde die Stromkundin erst, nachdem sich ihr Abschlag nach dem vermeintlich günstigen Wechsel plötzlich verdoppelte und der Versorger keinen Grund angab.

Die Widerrufsfrist war seit Monaten abgelaufen als sich Frau W. mit ihrem offensichtlich überhöhten Abschlag bei VBD meldete. Dort klingelte es sofort, als man den Namen des unseriösen Stromanbieters hörte. Nach Sichtung der vorliegenden Unterlagen wurde schnell klar was Frau W. passiert war und man nahm sich der Sache an. VBD Geschäftsführer Christian Eilers, der schon dutzende Fälle wie diesen bearbeitet hatte, fasste den Vorgang in einer Verbraucherbeschwerde nach §111a EnWG zusammen und konfrontierte den Versorger damit. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. In kürzester Zeit wurde der ungewollte Vertrag rückabgewickelt. Frau W. erhielt daraufhin neue Strom- und Gasanbieter, die tatsächlich günstig sind (Ersparnis 700,- €/Jahr) und VBD einen Blumenstrauß.

Selber Versorger - andere Masche

Auch Marcus P. aus Bassum hat negative Erfahrungen mit selbigem Stromunternehmen gemacht, als er seinen überbezahlten Vertrag kündigen wollte. Anfang 2021 erhielt Herr P. ein zweiseitiges Schreiben, das ihn vorne über die Entwicklung der Netzentgelte in Schleswig-Holstein zwischen 2016 und 2018 und über den Termin- und Kurzfristmarkt 2019 an der Leipziger Strombörse aufklärte. Über diese für einen Privatkunden „wirklich interessanten?“ Informationen hatte er leider die grau auf grau gedruckte Preiserhöhung auf der Rückseite übersehen, die ihm nun gut 500,- € an Mehrkosten bescheren sollte. Eine Kündigung lehnte der Versorger mit Verweis auf die Kündigungsfrist ab. Glücklicherweise wurde Herrn P. von einem Bekannten empfohlen sich bei VBD zu melden und hier sah man sofort den Verstoß gegen das Energiewirtschaftsgesetz, das im §41 vorschreibt, dass Preisänderungen transparent und verständlich sein müssen. Ein von VBD eingeleitetes Schlichtungsverfahren bei der Schlichtungsstelle Energie e.V. führte schnell zum Erfolg und Herr Peters wird aus dem überbezahlten Vertrag entlassen. Wenn auch Sie Probleme mit unseriösen Versorgern haben, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an VBD.

Ein neues Gesicht im VBD Kundenservice

Steigende Kundenzahlen sind kein Problem für uns



Katrin Christoffers und Nadine Michaelis vom VBD Kundenservice

Obwohl wir die persönlichen Beratungen wegen des Lockdowns auf ein absolutes Minimum reduzieren mussten, sind 2020 deutlich mehr neue Kunden zu VBD dazugestoßen, als in „normalen“ Jahren. Ob die Menschen im Lockdown einfach mehr Zeit haben sich Gedanken um ihre Strom- und Gaskosten zu machen oder ob die stark gestiegenen Gaspreise ursächlich waren, das lässt sich nicht sicher sagen. Fakt ist aber, dass mehr Kunden auch mehr Service benötigen und daher freuen wir uns, dass wir unser Serviceteam ab sofort mit Katrin Christoffers verstärken können. Wenn Sie den Lockdown auch für eine kostenfreie Strom- und Gaskostenüberprüfung nutzen möchten, dann sind wir sehr gerne für Sie da. Rufen Sie uns an.

Ersparnis mit Garantie

VBD-Kunden sparen heute über 30% bei den Gaskosten

Seit 2009 berät die VBD Verbraucher-Dienst GmbH inzwischen Privat- und Gewerbetunden zu günstigen Strom- und Gastarifen. In dieser Zeit hat sich viel verändert und heute hat VBD die Dienstleistung soweit optimiert, dass sich die Kunden (abgesehen vom Zähler ablesen) um nichts mehr zu kümmern brauchen. VBD verwaltet die komplette Korrespondenz mit den Strom- und Gasversorgern, prüft die Energieabrechnungen auf Plausibilität, passt Abschläge an und überprüft die Preise und Konditionen der Verträge durchgehend auf die Wirtschaftlichkeit. Ändern sich Preise oder Vertragsbedingungen negativ für die Kunden, dann wird VBD automatisch tätig und optimiert die Verträge, damit die Kunden immer Geld einsparen.

Das VBD - Kunden immer eine Ersparnis haben, das ist garantiert versichert Christian Eilers und verweist auf die Ersparnisgarantie. Aktuell zahlen Syker Gaskunden in der Grundversorgung 6,84



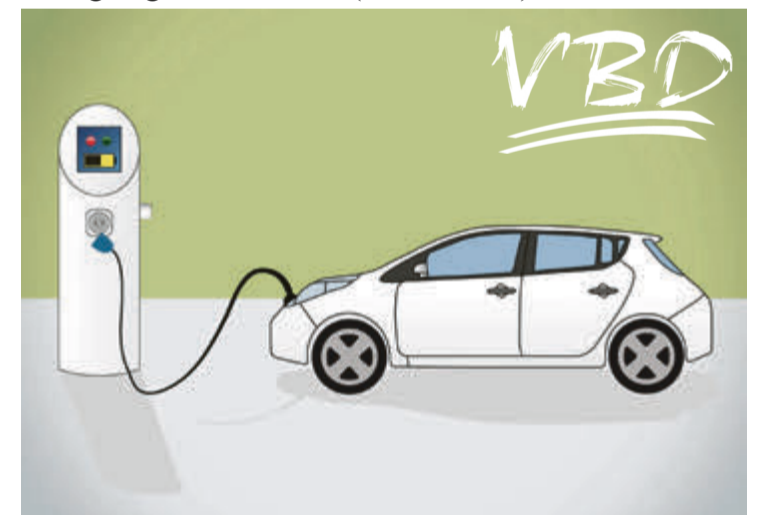
Geschäftsführer Christian Eilers

Ct/kWh und 200,28 € Grundgebühr im Jahr. VBD-Kunden zahlen heute nur 4,82ct/kWh und 142,80 € Grundgebühr. Bei 20.000 kWh sind das **30,39 % oder 461,48 € Ersparnis**. Die Ersparnis und den kompletten Service gibt es risikolos und garantiert ohne Haken schon ab 18,- € im Jahr. **Versprochen!**

Kostenfreie Wallbox

Sichern Sie sich Ihre E-Ladestation

Ganz gleich, ob Sie schon ein E-Auto haben oder sich in der Zukunft eins anschaffen wollen. Für das tägliche Laden Ihres PKW benötigen Sie zuhause eine geeignete Wallbox (Ladestation).



Diese Wallbox können Sie derzeit praktisch kostenfrei bekommen, weil der Staat die Box und die Installation mit einem Zuschuss fördert. Für Kunden, die sich nicht lange in die Thematik einarbeiten möchten, haben wir vom Verbraucher-Dienst ein Komplettpaket geschnürt. Nach Ihrer Anfrage wird unser technischer Service Kontakt zu Ihnen aufnehmen, einen Termin vor Ort vereinbaren und Ihnen ein Komplettangebot erstellen. Sie erhalten dann Ihre Wallbox, die Installation durch einen geprüften Elektrofachbetrieb und Hilfe beim Fördergeldantrag. Durch die Fördergelder zahlen Sie unter dem Strich nur die Installation und erhalten die Wallbox selbst praktisch kostenfrei.

Kontakt zur VBD Verbraucher-Dienst GmbH:

Handwerkerhof 11, 28857 Barrien
www.vbd24.de / info@vbd24.de / Tel.: 04242 574 68 0
Anfragen über WhatsApp: 01522 – 699 51 21 (keine Anrufe)